

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur **Emmy Michlew.**
Wien. I. Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Donnerstag, 12. Dezember 1918. Nr. 466.

Kartoffelabgabe. Samstag, Montag und Dienstag werden im 12. Bezirk Kartoffeln und zwar $\frac{1}{2}$ kg pro Kopf abgegeben. Abgetrennt werden die Abschnitte J bis L der Kartoffelkarte.

Sicherstellung von Betonholzriegeln. Nach einem Antrage des StR. Jung über die Vorerzeugung von Betonholzriegeln. Für die beiden Siedelungen Schmelz und Leopoldau ist der Ersatz von 28 Millionen Ziegelsteinen, die infolge Kohlenmangels von den Ziegelwerken nicht erzeugt werden können, notwendig. 730.000 Stück Betonsteine als Ersatz für rund 6 Millionen Ziegel sind bereits sichergestellt. Für die Beschaffung weiterer Betonsteinmengen bei 4 Firmen werden aus dem von GR. bewilligten 18 Millionen Kronen Kredit 1,850.000 Kronen genehmigt.

2. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Donnerstag, 12. Dezember 1918. Nr. 467.

Gemeinderats - Ausschüsse. In der gestrigen Gemeinderatsitzung wurden gewählt: In den Ausschuss für die Verleihung des Heimatsrechtes und Bürgerrechtes: Johann Breuer, Anton David, Friedrich Dechant, Leopold Doppler, Max Ritter von Findenigg, Hermann Fischer, Ignatz Fischer, Dr. Robert Granitsch, Franz Haider, Florian Hedorfer, Johann Hiess, Franz Huber, Karl Jung, Friedrich Koppensteiner, Anton Kurz, Franz Kurz, Konrad Lötsch, Karl May, Ernst Neustadt, Mathias Partik, Karl Paulitschke, Johann Pokorny, Edmund Reismann, Paul Richter, Heinrich Roth, Hans Rötter, Amalie Seidel, Anna Strobl, Karl Wawerka, Wilhelm Zimmermann.

In den Ausschuss zur Beratung des Entwurfes einer neuen Bauordnung für Wien: Hans Angeli, Karl Baxa, Ludwig Biber, Dr. Robert Daneberg, Georg Emmerling, Dr. Oswald Glasauer, Heinrich Heitzinger, Dr. Franz Hemala, Alfons Herold, Franz Huber, Hans Huschauer, Karl Jung, Ing. Josef Klauy, Quirinus Kokrda, Franz Kubacek, Edmund Melcher, Adelheid Popp, Karl Richter, Heinrich Roth, Dr. Gustav Scheu, Heinrich Schmid, Hans Schneider, Franz Schwarz, Richard Seidel, Franz Siegel, Ferdinand Skaret, Rudolf Solterer, Dr. Ignatz Stich, Gabriele Walter, Karl Wettengel.

In den Ausschuss für städtische Wohnungsfürsorge: Karl Angermayer, Julius Bermann, Hugo Breitner, Dr. Hildegard Burjan, Theodor Daberkow, Dr. Alexander Dorn Ritter von Marwalt, Emmy Freundlich, Dr. Heinrich Grün, Johann Handersk, Franz Kubacek, Dr. Heinrich Loewenstein, Karl Max, Anitta Müller, Matthias Partik, Hans Preyer, Karl Richter, Heinrich Roth, Dr. Gustav Scheu, Richard

Schmitz, Hans Schneider, Johann Schorsch, Dr. Alma Seitz, Franz Siegel, Ferdinand Skaret, Dr. Ignatz Stich, Franz Ullreich, Karl Untermüller, Karl Vaugoin, Hans Waldsan, Max Winter.

In den Ausschuss zur Beratung einer Neuordnung der Gemeinderatsverfassung und des Gemeinde - Wahlrechtes: Karl Angermayer, Anna Boschek, Dr. Hildegard Burjan, Dr. Robert Daneberg, Anton David, Georg Emmerling, Rudolf Gsogladt, Dr. Oskar Hein, Dr. Franz Hemala, Heinrich Hierhammer, Dr. Viktor Kienböck, Leopold Kunschak, Julius Linder, Alois Moissl, Anton Nagler, Matthias Partik, Johann Pölzer, Hans Preyer, Gabriele Proft, Paul Richter, Karl Rummelhardt, Heinrich Schmid, Marie Schwarz, Karl Sedlak, Ferdinand Skaret, Franz Stangelberger, Leopold Tomola, Karl Vaugoin, Gabriele Walter, Anton Weber.

Kommunalsparkasse Döbling. Der Gesamteinlagenstand betrug bei der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling Ende Oktober K 19,409.157. Im November wurden eingezahlt von 1183 Parteien K 1,634.650, rückgezahlt an 1124 Parteien K 1,164.567; der Gesamt Einlagenstand Ende November betrug daher K 19,879.240 auf 13.551 Konten, welcher Betrag einen Zuwachs per K 470.082 zeigt. Der Stand der Einlagen im Scheckverkehr belief sich auf K 840.855, der aushaftenden Hypothekar-Darlehen auf K 9,724.941. der Darlehen auf Wertpapiere auf K 43.424 und der Wertpapiere (Nominale) auf K 7,634.303.

Stundung der Gehaltsvorschüsse. In der heutigen Stadtratsitzung wurde nach einem Berichte des StR. Angermayer die bis 1. Jänner 1919 bewilligte Stundung der Rückzahlung der den städtischen Angestellten einschliesslich der Angestellten der städtischen Unternehmungen und der Lehrpersonen gewährten Gehaltsvorschüsse bis 30. Juni 1919 erstreckt.

Baulinienbestimmung. In der heutigen Stadtratsitzung wurden nach einem Antrage des StR. Knoll für das Gebiet zwischen der Pragerstrasse, der Frömmelgasse, der Schwaigergasse und der Nordwestbahn im 21. Bezirk die Baulinien bestimmt. Für die Pragerstrasse zwischen dem Hause No 19 und der Nordwestbahn wird eine Breite von 44 m festgesetzt, um genügend Raum für die Herstellung einer Rampe und die seitlichen Zufahrtsstrassen bei Umwandlung der Niveaukreuzung zu gewinnen. Die Breite der übrigen Strassen wurde im Allgemeinen mit 16 m bestimmt. Bei diesem Referate regt StR. Melcher an, es mögen stets grössere Territorien als Bauland eröffnet werden. Die stückweise Regulierung müsse ein Ende haben.

Errichtung eines Zierbrunnens. Der Stadtrat genehmigte nach einem Antrage des StR. Schwer die Errichtung eines Zierbrunnens am Spielplatz des neuen Schulhauses 13. Bezirk Linzerstrasse - Hochsatzengasse mit den Kosten von 19.680 Kronen. Die künstlerischen Arbeiten wurden dem akademischen Bildhauer Edmund Klotz übertragen.